

FISK-Workshop: Föderalismusreform in Österreich: Steuerautonomie als Kernelement?

Dienstag, 24. März 2015
13.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Veranstaltungsort: Oesterreichische Nationalbank
Otto-Wagner-Platz 3, Erdgeschoss, 1090 Wien

13.30 Uhr Einleitung

Bernhard Felderer, Präsident des Fiskalrates

Impulsreferat: Johann Bröthaler, Technische Universität Wien

“Reformbedarf in Österreich aus der Perspektive der Föderalismustheorie”

14.00 Uhr Konnexität – Effizienzsteigerung durch Zusammenführung der Aufgaben-, Ausgaben- und Einnahmenverantwortung

Moderation: Gottfried Haber, Donau-Universität Krems

Vortragender: Friedrich Schneider, Johannes Kepler Universität Linz

“Neuordnung des Bundesstaates – Reformoptionen und Unwägbarkeiten”

Diskutanten:

Anton Matzinger, Bundesministerium für Finanzen

“Probleme der Konnexität im österreichischen Bundesstaat”

Peter Biwald, Zentrum für Verwaltungsforschung

“Aufgaben- und Ausgabenkritik aus dem Blickwinkel der Länder und Gemeinden”

Bernhard Grossmann, Büro des Fiskalrates

“Aufgabenorientierte Mittelausstattung”

Allgemeine Diskussion

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Stärkung der Steuerautonomie der Länder und Gemeinden?

Moderation: Markus Marterbauer, Arbeiterkammer Wien

Vortragender: Markus Achatz, Johannes Kepler Universität Linz

“Anknüpfungspunkte zur Stärkung der Abgabenautonomie subnationaler Gebietskörperschaften unter Berücksichtigung von Praxisrelevanz und Operationalität”

Diskutanten:

Anton Rainer, Bundesministerium für Finanzen

“Zuschlagsabgaben auf Einkommensteuern?”

Margit Schratzenstaller-Altzinger, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

“Steuerautonomie aus dem Blickwinkel der Länder und Gemeinden – Fluch oder Segen?”

Ludwig Strohner, EcoAustria – Institut für Wirtschaftsforschung

“Steuerautonomie – Internationaler Überblick und Lehren für Österreich“

Allgemeine Diskussion

17.30 Uhr Ende des Workshops

Im Anschluss bitten wir zu einem kleinen Buffet!